

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
I. Einführung	17
1.1 analogia – Worterklärung. Einheit als Seins-, Erkenntnis- und Sprachproblem und Analogie	17
1.2 Historische Bemerkungen zur Ausarbeitung des Analogiebegriffs vor dem Hintergrund der Tradition . . .	23
1.3 Gestalten der Analogie in der gegenwärtigen Philosophie	37
1.4 Fragestellung	42
II. Die Epistemologie des Thomas von Aquin und der Ort der Analogie	55
2.1 Epistemologische Problematik und Analogie	55
2.2 Begründung des Intellekts: das Problem der analogen Erkenntnis	64
2.2.1 Was ist der actus intelligenendi	65
2.2.2 Intellectus possibilis und intellectus agens: zwei Intellekte?	71
2.2.3 Epistemisches Problem der getrennten Substanz und der Disposition	80
2.2.4 Zwischenfazit und Aussicht	83
2.3 Materia et forma: Begründung des analogen Erkenntnisobjekts	88
2.3.1 Von der hylemorphischen Entität zur absoluten Wirklichkeit: die Perspektive der Analogie	94
2.3.2 Substantia composita, das (ontologische) Letzte und die Prinzipien	101
2.3.3 Substantia composita und Differenzen	106

2.3.4.	Esse proprium, esse commune und die Einheit aller Seienden	109
2.4	Proportions- und Proportionalitätsanalogie und die Frage nach der analogen Struktur des Seins	112
2.4.1	Proportionsanalogie des duorum ad tertium	114
2.4.2	Proportionsanalogie des unius ad alterum	116
2.4.3	Ex creaturis in Dei cognitionem venimus	119
2.5	Universaliendebatte und Analogie	123
2.6	Zwischenergebnisse und Ausblick zur Erschließung weiterer Argumente Hylemorphismus und Analogie betreffend	130
2.7	Analogie und die Einheit-Vielheit-Relation	147
2.7.1	Die Ousia und analoge Einheit	152
2.7.2.	Transzendentes Seiende, das Eine und Konvertibilitätsthese	154
2.7.3	Transzendente und kategoriale Bestimmungen des Einen und Seienden und Analogizität der Transzendentalien	157
2.7.4	Esse et essentia und die Einheit des Seienden	163
2.8	Divisio des Einen und Problematik des Einen und der Vielheit	167
2.8.1	Eigenschaften, Ähnlichkeit, Relation	168
2.8.2	Relation als Relation und Relation als Eigenschaft	173
2.8.3	Typologie der Ähnlichkeitsrelationen	175
2.8.4	Analogie versus Ähnlichkeitsrelation	177
2.8.5	Von (der) Ähnlichkeit zur Analogie von Gott und Kreatur	178
2.8.6	Fazit	183
2.9	Die Teilung des Seienden und Vielheit	185
2.9.1	Die Eins, das Eine und die Analogie	189
2.9.2	Mathematische Proportionalität und Analogie	200
2.9.3	Fazit	210
2.10	Analogie im Kontext der mereologischen Probleme	212
2.10.1	Mereologische Extensionalität, Intensionalität und Analogie	215
2.10.2	Arten des Ganzen und Analogie	223

2.10.3 Ist Gott ein Ganzes?	227
2.11 Quod est participare?	233
2.12 Fazit: Das limitierte Wissen und das absolute Wissen	240
III. Stellung und Probleme der Semantik bei Thomas	249
3.1 Thomanische Semantiktheorie und Analogie	249
3.2 Sein und Seiendes in der Sprache	259
3.2.1 Sein, Seiendes und Grundstruktur der Sprache	261
3.2.2 Reales und intentionales Sein und abstrakte Gegenstände	269
3.2.3 Die Sprache, abstrakte Gegenstände und Gott	275
3.3 Nomen – ratio/conceptus – res	279
3.3.1 Relationsarten der dreistelligen Semantik	282
3.3.2 Personale Supposition und supponierende Namen Gottes	294
3.4 Wort und Bedeutung	298
3.4.1 Probleme der Bedeutung: Bedeutung des Wortes	300
3.4.2 Von der Ousia zur Synonymie, Homonymie oder Analogie?	310
3.4.3 Paronymie, pros-hen-Relation und Analogie	314
3.5 Bedeutungen: univoca, aequivoca, analogia	321
3.5.1 Univokation versus Analogie?	322
3.5.2 Äquivokation versus Analogie?	326
3.5.3 Analogie auf der Grenze zwischen (Sprach)Logik und Metaphysik	337
3.6 Fazit	349
IV. Seinsprädikation	355
4.1 Prädikation und Analogie	355
4.2 Aristotelische Prädikationslogik auf der Grenze zwischen Logik und Metaphysik	358
4.3 Ordo essendi et ordo praedicandi	364

4.4	Affirmative und negative Prädikation	377
4.4.1	Intensionalität als Problem der analogen affirmativen Aussagen	379
4.4.2	Intensionale Prädikation und Konzept der Akzidens	388
4.4.3	Intensionale analoge Prädikation und Wahrheit	395
4.5	Negative Prädikation Gottes: Legitimation oder Verneinung der Analogie?	400
4.5.1	Negative Prädikation versus affirmative analoge intensionale Prädikation	402
4.5.2	Negative Prädikation und Nichtseiendes	407
4.6	Nichtseiendes, falsche Affirmation oder wahre Negation	414
4.6.1	Negative Prädikatenformen und Analogie	415
4.6.2	Unbestimmtheit, Nichtseiendes und conformitas	418
4.6.3	Conclusio zur aussagenlogischen Negation . . .	422
V.	Fazit: Analogie: eine erfolgreiche Lösung der ontologisch-epistemischen, semantischen und sprachlogischen Probleme?	429